

Hilfsmittel H1.6

Hinweis: Beschreibung der Personen und Personengruppen einer Projektorganisation

Die nachfolgend aufgeführten Gremien sind als Vorschläge zu verstehen. Diese sollten je nach Bedarf und Ausgangssituation angepasst werden. Je nachdem wie gross die Gemeinde ist, sind mehr oder weniger dieser Gremien einzusetzen (vgl. H1.7_Beispiel_Projektorganisation in drei Gemeinden). Diese können zum Beispiel mit Hilfe von Instrumenten des Projektmanagements dargestellt werden (z. B. <https://www.2imangement.ch/de/management-tools/projekt-management>).

Projektleitung

Die Projektleitung besteht vorzugsweise aus einer Person (oder einem Leitungsteam), die über Projektmanagementkompetenzen verfügt. Im Idealfall kann diese Person auf breites Wissen über Kinder, Jugendliche und Familien und über Angebote für diese Zielgruppen in der Gemeinde zurückgreifen und ist gut lokal vernetzt. Dies können beispielsweise Verwaltungsmitarbeitende mit Fachbereich Kindheit/Jugend, Kinder- und Jugendbeauftragte respektive -delegierte oder -koordinator*innen, Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oder Mitglieder des Gemeinderats mit Zuständigkeit für das Ressort Kindheit/Jugend sein. Sind gemeindeintern wenig Wissen oder zeitliche Ressourcen vorhanden, so kann die Projektleitung entweder von extern fachlich begleitet oder eine externe Fachperson mit der gesamten Projektleitung beauftragt werden.

Aufgaben der Projektleitung:

- Planungs- und Koordinationsverantwortung
- Zeitplan inkl. Meilensteine und Projektbudget
- Verantwortung für Aufgabenverteilung (Wer macht wann was in welchen Arbeitsschritten?)
- Zusammensetzung der Steuergruppe und Projektgruppe; Kompetenzen und Aufgaben der Steuergruppe und Projektgruppe festlegen, Vor- und Nachbereitung der Projektgruppensitzungen
- Controlling (Zeitplan inkl. Meilensteine und Projektbudget im Blick behalten)
- Verantwortung für Informationsfluss projektintern wie nach aussen
- Verantwortung für angemessene Mitwirkung von Schlüsselpersonen und Zielgruppen (Wer wird in welchem Projektschritt in welcher Form einbezogen?)
- Verantwortung für das Endergebnis (verschriftlichte Form des Konzepts)

Projektmitarbeitende

Projektmitarbeitende sind vor allem bei grossen Projekten sinnvoll und umfassen all jene Personen, die operativ im Projekt mitarbeiten. Diese Personen sind der Projektleitung unterstellt und übernehmen je nach Arbeitsteilung Aufgaben in den verschiedenen Projektphasen.

Aufgaben der Projektmitarbeitenden

Operative Mitarbeit im Projekt gemäss Zeitplan mit Meilensteinen und Zuständigkeiten.

Steuergruppe

Steuergruppen sind bei kommunalen kinder- und jugendpolitischen Konzeptentwicklungen empfehlenswert, damit das Konzept gut abgestützt ist. Die Mitglieder der Steuergruppe fällen die (Vor-)Entscheidungen und steuern und lenken den Projektverlauf. Häufig wird eine Steuergruppe einerseits mit fachlich kompetenten Vertreter*innen der Auftraggeberschaft besetzt (z. B. zuständiges Mitglied des Gemeinderats und ggf. Person aus der Schulpflege) und andererseits mit Personen, auf die das Projekt beziehungsweise das Projektergebnis unmittelbar Einfluss hat. Die Steuergruppe umfasst bei einer kommunalen kinder- und jugendpolitischen

Hilfsmittel H1.6 - Hinweis: Beschreibung der Personen und Personengruppen einer Projektorganisation

Konzeptentwicklungen in der Regel maximal fünf Personen aus der Gemeinde. In jedem Fall sollte das zuständige Gemeinderatsmitglied für Kinder- und Jugendthemen Teil der Steuergruppe sein.

Aufgaben der Steuergruppe

Die Steuergruppe fällt die inhaltlichen und methodischen Entscheide und ist für die Projektsteuerung zuständig. In dieser Gruppe werden die grundlegenden Diskussionen geführt und in der Regel verschriftlicht ein Mitglied oder mehrere Mitglieder das Konzept. Die Steuergruppe trifft sich im Lauf des Projekts idealerweise jeweils zu Beginn einer neuen Projektphase und bei Bedarf bei unvorhersehbaren Ereignissen (z. B. Konflikte).

Soundingboard

Insbesondere im Falle von grösseren Gemeinden oder des Arbeitens in Regionen kann es sinnvoll sein, zusätzlich ein Soundingboard (auch Resonanzgruppe genannt) ins Leben zu rufen. Im diesem sind Personen aus den Angeboten im Bereich Kindheit und Jugend der Gemeinde (oder der Region) vertreten. Dies ermöglicht die Mitwirkung einer grösseren Zahl von Personen und den Einbezug vielfältiger Perspektiven. Dadurch kann die politische Akzeptanz des Projekts erhöht und das kinder- und jugendpolitische Konzept breiter abgestützt werden. Das Soundingboard umfasst je nach Grösse der Gemeinde 20 bis 80 Mitglieder. Diese können aus folgenden Bereichen kommen: politische Parteien, Verwaltung (z. B. Gemeinde-/Stadtplanung), Schulen, Kirchen, Vereine, Verbände, Angebote und Dienstleister für Kinder und Jugendliche (vgl. Definition Themenbereich) oder Zielgruppen (z. B. Jugendliche/junge Erwachsene aus der Jugendkommission, Eltern).

Aufgaben des Soundingboards

Die Mitglieder bringen ihre Sichtweisen, ihr Wissen und ihre Einschätzungen zu definierten Zeitpunkten ein (z. B. beim Kick-off-Event oder im Rahmen eines Grossgruppenanlasses).

Projektgruppe

Durch die Projektgruppe soll die Mitwirkung einer grösseren Zahl an Personen ermöglicht werden. Damit wird das zu entwickelnde Konzept breit abgestützt und die Perspektiven der relevanten Akteur*innen werden berücksichtigt. In der Projektgruppe sollen deshalb Schlüsselpersonen aus wichtigen Themenbereichen vertreten sein. Zu denken ist bei der Besetzung der Projektgruppe insbesondere an Politik, Verwaltung, Schule/Schulpflege, Offene Kinder- und Jugendarbeit, weitere ausserschulische Angebote, Kinderbetreuungsangebote, Schulsozialarbeit und Kommissionen (z. B. Kinder- und Jugendkommission). Die Projektgruppe kann je nach ihrer Entscheidungskompetenz auch die Funktion der Steuergruppe übernehmen oder die Mitglieder der Steuergruppe können auch Teil der Projektgruppe sein. Die Projektgruppe trägt zur Nachhaltigkeit des Konzepts bei, da sich die Schlüsselpersonen durch ihre Mitwirkung zumeist stark mit dem Gesamtvorhaben identifizieren.

Aufgaben der Projektgruppe

Die Projektgruppe ergänzt und unterstützt mit dem Wissen und den Kompetenzen ihrer Mitglieder die Projektleitung. Sie umfasst in der Regel zwischen 10 und 20 Personen. Die Form der Unterstützung hängt von den Rollen und Aufgaben ab: Die Projektgruppe kann entweder eine beratende oder eine (mit-)entscheidende Funktion (vgl. Steuergruppe) übernehmen. Je nach Absprache übernehmen Mitglieder der Projektgruppe auch operative Aufgaben bei der Umsetzung des Projekts (z. B. Kommunikation nach aussen, Mitarbeit bei Befragungen von Zielgruppen usw.).